

An das Gemeindeamt
Brunn an der Wild
Schulstraße 15
3595 Brunn an der Wild
e-mail: gemeinde@brunn-wild.gv.at

An die Marktgemeinde Göpfritz an der Wild
Hauptstraße 72
3800 Göpfritz an der Wild
e-mail: gemeinde.goepfritz@wvnet.at

An das Gemeindeamt der Marktgemeinde Ludweis- Aigen
3762 Ludweis 1
e-mail: gemeinde@ludweis-aigen.at

Betreff:

**Einwendung zur Änderung der örtlichen Raumordnungsprogramme
in Bezug auf die Errichtung von 10 Großwindkraftanlagen im
Waldgebiet**

- 7. Änderung der Gemeinde Brunn,**
- 1. Änderung der Gemeinde Göpfritz,**
- 14. Änderung der Gemeinde Ludweis/Aigen**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Herren Bürgermeister, sehr geehrte Gemeinderäte,

Als Waldviertler und Sprecher der IG Waldviertel beschäftige ich mich seit 2012 intensiv mit dem Thema Windkraft im (Wald) viertel.

Seit 2008 werden von einer Aktiengesellschaft die Fäden gesponnen, die Folge waren der von ihnen unterschriebene Energiepakt Waldviertel sowie diverse Gestattungsverträge.

Dabei handelt es sich um zivilrechtliche Verträge zwischen ihnen und den Betreibern.

Da sie auf Grund ihres Mandates gegenüber ihren Gemeinden und deren Wohl verpflichtet sind, sollten sie diverse Klauseln in den Verträgen, alles zu unternehmen, um die Errichtung der WKA so schnell als möglich zu genehmigen, äußerst kritisch gegenüberstehen.

In Anbetracht der skandalösen und mangelhaften Gutachten der Auftraggeber, der unerklärlichen und widersprüchlichen Angaben des Raumplaners, und der ihnen vorliegenden zahlreichen seriösen Gutachten, nicht nur seitens des NÖ Naturschutzbundes, des Umweltdachverbandes, von Ornithologen und Landschaftsexperten ist es rechtlich nicht nachvollziehbar, wie dieses Projekt genehmigt werden kann.

Da es sich bei diesem Projekt, mit 234 Meter hohen Windrädern die höchsten der Welt!, um die massivste Beeinträchtigung des Waldviertler Landschaftsbildes handelt und mehrere Regionen betroffen sind, ist ein Verstoß gegen bestehende Gesetze (z.B.: NÖ Naturschutzgesetz) offensichtlich.

Ein Lokalausweis bei den Wildhäusern mit Blick Richtung Osten und Süden schafft Klarheit über die weite Sichtbarkeit.

Ausgleichsmaßnahmen sind nicht möglich. Ein Waldviertel 2. Klasse wäre die Folge. (1. Klasse Kamptal und die Regionen um die Gesundheitszentren).

Bis jetzt wurde in NÖ kein einziger Waldstandort genehmigt, alle in der Umgebung liegenden Projekte wurden aus landschaftlichen, ornithologischen oder auf Grund von Einwänden der Bevölkerung abgelehnt:

Horn: Sasswald, Windpark Nord, Irnfritz/Messern, Pernegg

Waidhofen: Predigtstuhl, Dietmannsberg, Ellends

Zwettl: Ritzmannshofer Wald

Es liegt in ihrer persönlichen Verantwortung, die richtige Entscheidung für die Region und nicht für eine gewinnorientierte Aktiengesellschaft oder ein Energieunternehmen zu treffen.

Energiewende durch Zerstörung darf keine Lösung sein.

Mit dem Ersuchen um eine gewissenhafte Aufarbeitung und freundlichen Grüßen

(IG Waldviertel)